



Vorlesungsverzeichnis

Bachelor Kulturwissenschaften

Stand 23.09.2024

■ Bachelor Kulturwissenschaften.....	3
■ Bachelor 1. Trimester.....	3
■ Bachelor 4. Trimester.....	13
■ Bachelor 7. Trimester.....	17

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

☒ Bachelor Kulturwissenschaften

☒ Bachelor 1. Trimester

📖 3871-V1 Ringvorlesung

3871-V1 Religionen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Prof. Dr. Thomas Bohrmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	140
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 11:30 - 12:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 02.10.24 bis 20.11.24, Raum: 0161 - Audimax 033 02.10.24, 09.10.24, 16.10.24, 23.10.24, 30.10.24, 06.11.24, 13.11.24, 20.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann
	Wochentag: Mittwoch 11:30 - 12:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.11.24, Raum: 0431 033 27.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann
	Wochentag: Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.12.24, Raum: 0161 - Audimax 033 04.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Prof. Dr. Thomas Bohrmann
	Wochentag: Mittwoch 11:30 - 12:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich Datum: 11.12.24, Raum: 0161 - Audimax 033 11.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Thomas Bohrmann, Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	<p>Abstract:</p> <p>In der diesjährigen Ringvorlesung der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften wollen wir die Wechselwirkungen zwischen unseren jeweiligen Forschungsfeldern und unserer Forschung thematisieren. Dies geschieht zum Teil unter Einbezug von Personen, die Teil des Forschungsfeldes sind.</p> <p>Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften erforschen Dynamiken kultureller und gesellschaftlicher Prozesse in Geschichte und Gegenwart. Hinter den erhobenen Daten und daraus entwickelten Analysen und Darstellungen stehen als Akteure Menschen – sowohl als Individuen als auch in unterschiedlichsten kollektiven Konstellationen. Die durch Forschung generierten wissenschaftlichen ‚Repräsentationen‘ (d. h. die Darstellungen historisch-kulturell-sozialer Komplexe) werden wiederum Teil der Diskurse, die Kultur und Gesellschaft überhaupt erst konstituieren. Dies wird besonders deutlich in Prozessen der Identitätsbildung in Krisen- und Umbruchsituationen und in gesellschaftlichen Konfliktkonstellationen, z. B. zwischen Mehrheit und Minderheit(en), in Diasporasituationen, in postkolonialen und postmigrantischen Gesellschaften etc. Wissenschaftliche Diskurse werden indirekt oder direkt rezipiert; erhobene Daten, man denke an Echtzeitanalysen politischer Präferenzen oder auch die digitale Zugänglichkeit historischer Dokumente, erfahren durch das Internet weite Verbreitung. Dies alles gilt es nicht zuletzt auch aus forschungsethischen, aber auch aus ganz grundsätzlichen erkenntnistheoretischen sowie methodologischen Gründen zu reflektieren. Gleichzeitig können mit einem solchen Fokus unsere Fächer und Arbeitsweisen anschaulich vorgestellt werden.</p> <p>Ringvorlesung der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften, Herbsttrimester 2023, Mittwoch 11:30–12:15, 33.0161 (Audimax)</p> <p>„Unter Beobachtung“ – Wechselwirkungen zwischen Forschungsfeldern und Forschung in Kultur- und Sozialwissenschaften</p> <p>04.10.2023 Prof. Dr. Friedrich Lohmann (Ethik und Theologie) Der normative Blick – Ethik als Begleitwissenschaft der Forschung</p> <p>11.10.2023 Prof. Dr. Isabelle Deflers mit PD Dr. Anke Fischer-Kattner (Geschichtswissenschaft) Das Eigenleben des „Absolutismus“ – kritische Beobachtungen</p> <p>18.10.2023 Prof. Dr. Timothy Williams (Unsicherheitsforschung) Repräsentation als Marginalisierung oder Empowerment? Zum Potential partizipativer Ansätze in der Interviewforschung mit Rom*nja</p> <p>25.10.2023 Prof. Dr. Martin Welz (Vergleichende politische Kulturforschung)</p>

Afrika ist kein Land, sondern ein Kontinent
08.11.2023
Prof. Dr. Jakob Kraus (Kulturgeschichte Nordafrikas) mit Maher Mezahi (Journalist, Algier; per Zoom)

Just a Game? Researching the Subversive Potential of Sports in Authoritarian Settings
15.11.2023
Prof. Dr. Jasmin Riedl (Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Innenpolitik und der Vergleichenden Regierungslehre) mit Florian von Brunn (SPD)
Ich sehe Sie, Sie sehen mich: Florian von Brunn und Jasmin Riedl im Gespräch über die Wechselwirkung von Politik und Forschung im bayerischen Landtagswahlkampf
22.11.2023
Prof. Dr. Stephan Stetter mit Anna Reuß und Elena Glockzin (Internationale Politik und Konfliktforschung)
Internationale Beziehungen vor Ort: Feldforschung zu Konflikt und Frieden im Nahen Osten und Europa
29.11.2023
Prof. Dr. Johara Berriane (Flucht, Migration und soziale Mobilität)
Migrationswissen im Spannungsfeld von Forschung und Politik: Fallbeispiele aus dem südlichen Mittelmeerraum
06.12.2023
Prof. Dr. Eva Blome (Kulturtheorie)
[Feldforschung vertexten: Zur Problematik ethnographischer Repräsentation](#)
13.12.2023
Prof. Dr. Robert Langer (Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Islam) mit Dipl. Jur. D. Uğur Kör, RA (Alevitische Gemeinde München)
Forschung mit religiösen Minderheiten am Beispiel der Aleviten

3871-V2 Einführung in die Ethik

3871-V2 Einführung in die Ethik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Prof. Dr. Thomas Bohrmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 10.10.24 bis 12.12.24, Raum: 036/0231 036 10.10.24, 17.10.24, 24.10.24, 31.10.24, 07.11.24, 14.11.24, 21.11.24, 28.11.24, 05.12.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann, Prof. Dr. Thomas Bohrmann

3871-V3 Einführung in die Soziologie

3871-V3 Einführung in die Soziologie 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Sina Farzin
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.24 bis 10.12.24, Raum: 036/0231 036 08.10.24, 15.10.24, 22.10.24, 29.10.24, 05.11.24, 12.11.24, 19.11.24, 26.11.24, 03.12.24, 10.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Sina Farzin
Inhalte	Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe der Soziologie ein. Entlang von Kernfragen des Fachs wird das soziologische Denken vorgestellt und exemplarisch angewendet. Entlang von drei thematischen Schwerpunkten werden wir klassische und aktuelle Perspektiven der Soziologie kennenlernen und diskutieren: 1. Individuum und Sozialität: Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes steht die grundlegende Frage nach der Bestimmung von Sozialität und dem Verhältnis zwischen einzelnen Personen und sozialen Kontexten. 2. Ordnung und Unordnung: Wie gesellschaftliche Ordnung möglich ist und wann Unordnung zum sozialen Problem wird ist eine weitere Kernfrage soziologischen Denkens. Wir werden verschiedene soziologische Gesellschaftsbegriffe diskutieren und deren jeweilige Vorstellung

	von stabilisierenden Strukturen, aber auch von sozialen Problemen und "Unordnungen" vergleichen
	3. Sozialer Wandel: Soziologisch interessant ist nicht nur die Stabilität gesellschaftlicher Strukturen, sondern auch die Analyse ihrer Dynamik. Soziale Proteste, technologische Innovationen und weitreichende Prozesse wie die Globalisierung werden wir exemplarisch als Motoren sozialen Wandels diskutieren.
Lernziele	Im Rahmen der Vorlesung erhalten Sie einen Überblick über Kernfragen und Perspektiven der Soziologie sowie über unterschiedliche Anwendungsfelder soziologischer Forschung. Durch die Diskussion von Beispielen üben wir gemeinsam das soziologische Denken ein.
Literatur	Trimesterbegleitende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Zur Vorbereitung empfehle ich: Pries, Ludger (2019): Soziologie. Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. 4. Auflage. Weinheim: Beltz.
Qualifikationsziel	Kenntnis der Kernfragen und grundlegenden Ansätze der Soziologie. Einübung des anwendungsorientierten Umgangs mit Konzepten und theoretischen Perspektiven.
Lehrmethoden	Die Vorlesung findet - solange es die pandemische Lage zulässt - in Präsenz statt. Alle notwendigen Materialien (Folien & Lektürehinweise) werden via ILIAS zur Verfügung gestellt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilklausur im Rahmen des Moduls "Staat, Gesellschaft und Normen".
Zu erbringende Studienleistung	Besuch der Vorlesung, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Klausurvorbereitung.

3871-V4 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten

3871-V4 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Lando Kirchmair
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 08.10.24 bis 10.12.24, Raum: 0221 036 08.10.24, 15.10.24, 22.10.24, 29.10.24, 05.11.24, 12.11.24, 19.11.24, 26.11.24, 03.12.24, 10.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Lando Kirchmair

3871-V5 Einführung in die Ethik

3871-V5 Einführung in die Ethik 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 02.10.24 bis 16.10.24, Raum: 2116 033 02.10.24, 16.10.24
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.11.24 bis 20.11.24, Raum: 2116 033 06.11.24, 20.11.24
Inhalte	theol.Mag. Thomas Frenz

Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:

Ethik im universitären Kontext
Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren
Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren
Ethische Urteilsbildung und Argumentation

Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).

Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).

Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 09.10.24 bis 23.10.24, Raum: 2116 033 09.10.24, 23.10.24
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 13.11.24 bis 27.11.24, Raum: 2116 033 13.11.24, 27.11.24
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Inhalte	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:</p> <p>Ethik im universitären Kontext Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren Ethische Urteilsbildung und Argumentation</p> <p>Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).</p> </div>
Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Matthias Reichelt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 02.10.24 bis 16.10.24, Raum: 1313 033 02.10.24, 16.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Matthias Reichelt
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 06.11.24 bis 20.11.24, Raum: 1313 033 06.11.24, 20.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Matthias Reichelt
Inhalte	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:</p> <p>Ethik im universitären Kontext Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren</p> </div>

	<p>Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren Ethische Urteilsbildung und Argumentation</p> <p>Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).</p>
Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 4. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Matthias Reichelt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 09.10.24 bis 23.10.24, Raum: 1313 033 09.10.24, 23.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Matthias Reichelt
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 13.11.24 bis 27.11.24, Raum: 1313 033 13.11.24, 27.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Matthias Reichelt
Inhalte	<p>Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:</p> <p>Ethik im universitären Kontext Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren Ethische Urteilsbildung und Argumentation</p> <p>Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).</p>
Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 5. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 01.10.24 bis 15.10.24, Raum: 1312 033 01.10.24, 15.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Robert Langer
	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig

	<p>von 05.11.24 bis 19.11.24, Raum: 1312 033 05.11.24, 19.11.24</p> <p>Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer (durchführend)</p> <p>Inhalte Diese Übung ist NUR für KUWIs!</p> <p>Zuteilung wird extern vorgenommen.</p> <p>Literatur Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Zwingende Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.</p> <p>Voraussetzung</p> <p>Zielgruppe Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).</p> <p>Zu erbringende Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Prüfungsleistung Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.</p> <p>Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.</p>
3871-V5 Einführung in die Ethik 6. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 08.10.24 bis 22.10.24, Raum: 1312 033 08.10.24, 22.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Robert Langer
	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 12.11.24 bis 26.11.24, Raum: 1312 033 12.11.24, 26.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Robert Langer
Inhalte	<p>Diese Übung ist NUR für KUWIs!</p> <p>Zuteilung wird extern vorgenommen.</p> <p>Literatur Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Zwingende Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.</p> <p>Voraussetzung</p> <p>Zielgruppe Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).</p> <p>Zu erbringende Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Prüfungsleistung Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.</p> <p>Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.</p>
3871-V5 Einführung in die Ethik 7. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ludwig Nieder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 08.10.24 bis 22.10.24, Raum: 1311 033 08.10.24, 22.10.24
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ludwig Nieder
	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 05.11.24 bis 19.11.24, Raum: 1311 033 05.11.24, 19.11.24
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ludwig Nieder
Inhalte	Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:

	<p>Ethik im universitären Kontext Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren Ethische Urteilsbildung und Argumentation</p> <p>Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).</p>
Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
3871-V5 Einführung in die Ethik 8. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ludwig Nieder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	17
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 15.10.24 bis 29.10.24, Raum: 1311 033 15.10.24, 29.10.24
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ludwig Nieder
	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 12.11.24 bis 26.11.24, Raum: 1311 033 12.11.24, 26.11.24
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ludwig Nieder
Inhalte	<p>Die Übung versteht sich als Vorbereitungsveranstaltung für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethik. Themen der Veranstaltung sind:</p> <p>Ethik im universitären Kontext Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (1): recherchieren Wissenschaftlich arbeiten im Fach Ethik (2): auswerten, schreiben, präsentieren Ethische Urteilsbildung und Argumentation</p> <p>Nähere Informationen und Unterlagen zur Übung finden Sie auf der Plattform ILIAS im Lernbereich der jeweiligen Dozenten (nur intern zugänglich).</p>
Literatur	Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zwingende Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Ethik“.
Zielgruppe	Alle Studierenden des B.A. Jahrgangs SOWI 2021 (Pflichtveranstaltung).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die 210-minütige schriftliche Prüfung findet Ende des ersten Trimesters statt und umfasst Fragen zu Ethik, Soziologie und den Rechtswissenschaften.
	Die Teilnahme an der Übung ist verpflichtend und für das Bestehen des Gesamtmoduls erforderlich. Im Verlauf der Übung können über den im Modulhandbuch festgelegten Leistungsnachweis hinaus unbenotete Arbeitsaufträge erteilt werden, die abgegeben und bestanden werden müssen.
 3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten	
3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.10.24 bis 09.12.24, Raum: 2211 033

	21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24, 25.11.24, 02.12.24, 09.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.10.24 bis 09.12.24, Raum: 2211 033 21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24, 25.11.24, 02.12.24, 09.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
3871-V6 Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	43
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Termine	Wochentag: Montag 18:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.10.24 bis 09.12.24, Raum: 2211 033 21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24, 25.11.24, 02.12.24, 09.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jane Hofbauer, Dr. jur. Philipp Janig, Sebastian Ambros
 5055-V1 Einführung in die Kulturwissenschaften	
5055-V1 Einführung in die Kulturwissenschaften I 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 10.10.24 bis 12.12.24, Raum: 2119 (PrfRaum - mit Equipmet) 036 10.10.24, 17.10.24, 24.10.24, 31.10.24, 07.11.24, 14.11.24, 21.11.24, 28.11.24, 05.12.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Kulturwissenschaften I“ vermittelt einen Überblick über die historischen und epistemologischen Grundlagen sowie über zentrale Begriffe und Themen kulturwissenschaftlicher Forschung.</p> <p>Zuallererst geht es dabei um die Frage, was Kulturwissenschaft(en) als wissenschaftliches Fachgebiet eigentlich auszeichnet. Welche Konzepte von Kultur kennen die Kulturwissenschaften? Und was bedeutet es eigentlich, Kulturwissenschaften zu studieren? Warum ist der Studiengang so konzipiert, wie er konzipiert ist? Welche Inhalte und Fragestellungen zeichnen ihn aus? Und ganz grundlegend: Was wird unter „Kultur“ subsumiert und wovon wird dieses Konzept abgegrenzt? Welche Erkenntnisziele zeichnen die Kulturwissenschaften aus?</p> <p>Zudem werden verschiedene Dimensionen kultureller Manifestationen in Symbolen, Performanzen, Narrativen und materiellen Artefakten behandelt. Kulturelle Praktiken und Lebensformen werden dabei als dynamisch und umstritten vorgestellt. Eine Typologie des Kulturbegriffs verdeutlicht unterschiedliche normative und analytisch-theoretische Verwendungsweisen und auch nationale Diskursspezifika. Somit wird zum Verständnis von Kultursemantiken und Deutungskontexten beigetragen, aus der eine Sensibilität für die Unterscheidung von analytischen Perspektiven und macht- und identitätspolitischen Diskursinteressen erwachsen soll – gerade auch mit Blick auf (post-)koloniale Kontexte. Gilt es doch auch immer danach zu fragen, wer im Namen von „Kultur“ von jeweils spricht. Daran knüpft auch eine erste Annäherung an den Komplex des Kulturvergleichs an, der besondere methodische Herausforderungen impliziert und oft mit spezifischen Bildern und Narrativen des Eigenen und Anderen einhergeht.</p> <p>Die Vorlesung wird im Wintertrimester 2025 mit einer "Einführung in die Kulturwissenschaften II" fortgesetzt.</p>

Lernziele Es soll ein erstes Verständnis der Entstehung und Motivation kulturwissenschaftlicher Forschung erworben werden. Die Beherrschung von Schlüsselbegriffen und der Erwerb von analytischen Routinen in der Erschließung und Diskussion theoretischer Texte, aber auch in der Recherche von Fachliteratur und bei der Strukturierung von Forschungsfragen, sind weitere wichtige Ziele.

Insbesondere wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass „Kultur“ sowohl in der Wissenschaft als auch im Alltagsdiskurs oft kein neutraler Begriff, sondern anfällig für Politisierung und Ideologisierung ist. Indem Dynamiken kultureller Praktiken aufgezeigt werden, soll für die Gefahr kultureller Essentialismen und Container-Vorstellung von Kultur sensibilisiert werden, die gerade auch bei der Diskussion afrikanischer Gesellschaften häufig besteht.

Vertiefend erwerben die Studierenden auch ein Verständnis der historischen Entwicklung und systematischen Weiterentwicklung kulturwissenschaftlicher Ansätze sowie aktueller kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder und Tendenzen. Sie erhalten einen Einblick in die methodischen Herausforderungen und potenziellen Irrwege einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit Kultur.

Literatur Zur ersten Orientierung werden folgende Einführungen empfohlen:

Aleida Assmann: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. 4. durchgesehene Aufl., Berlin: Erich Schmidt 2017.

Ansgar Nünning, Vera Nünning (Hg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen - Ansätze - Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2008.

Zielgruppe Studierende im ersten Trimester des Studiengangs "Kulturwissenschaften"

Qualifikationsziel Kenntnis und Sicherheit hinsichtlich der Entstehung der Kulturwissenschaft(en) als wissenschaftlichem Fachgebiet, ihrer Fragestellungen und zentralen Konzepte wie z.B. Kultur/Natur, Identität/Alterität, Körper/Gender, Zeichen/Narrative und Ritual/Performativität (vgl. auch Lernziele).

Lehrmethoden Vorlesung mit Fragemöglichkeit und Diskussionanteilen

Zu erbringende Prüfungsleistung sP-120 (Klausur mit Fragen zu beiden Vorlesungen - Teil I und II der Einführung - am Ende des Wintertrimester 2025)

Zu erbringende Studienleistung Lektüre von zentralen kulturwissenschaftlichen Texten, die der Vorlesung zugrunde liegen; mündliche und in kleineren Anteilen auch schriftliche Beteiligung.

5055-V2 Einführung in die Kulturwissenschaften

5055-V2 Einführung in die Kulturwissenschaften I 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Eva Blome

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 18

Termine Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 10.10.24 bis 05.12.24, Raum: 2119 (PrfRaum - mit Equipment) 036
10.10.24, 24.10.24, 07.11.24, 21.11.24, 05.12.24

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Eva Blome

Inhalte Die Übung begleitet die Vorlesung, indem sie Gelegenheit zur vertieften Diskussion der Pflichtlektüre bietet, die der Vorlesung zugrunde liegen.

Im Wesentlichen dient sie aber einer Einführung in zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehören: die Literaturrecherche in der Bibliothek und mit Hilfe von einschlägigen Online-Katalogen, Bibliographieren, Zitieren, Argumentieren und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses. Vor allem geht es aber auch um die Frage, wie theoretische und andere wissenschaftliche Texte lesend erschlossen werden können, so dass in der Gruppe eine sinnvolle Diskussion über diese möglich wird. Auch wird durch erste Schreibübungen an das Verfassen von schriftlichen Studienarbeiten wie Thesenpapieren, Handouts und Seminararbeiten herangeführt.

Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.

Lernziele Verständnis für zentrale Inhalte und Verfahren des Studiums der Kulturwissenschaften; Sicherheit hinsichtlich wissenschaftlicher Arbeitstechniken, die durch das Studium gefordert werden; Routine im Lesen kulturwissenschaftlicher Grundagentexte; erste Erfahrungen

	und Erfolge im eigenständigen Verfassen von kürzeren schriftlichen Studienarbeiten (z.B. Diskussionspapiere).
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILLIAS zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe	Teilnehmende der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I" (Studierende im ersten Trimester)
Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Lehrmethoden	Einführung in zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken durch die Dozentin; Einführung in Techniken in die wissenschaftlichen Rechercheverfahren durch die Bibliothek; Erstellen einer Bibliographie durch die Studierenden; Zitationsübungen - und vor allem auch: gemeinsames Lesen und Besprechen von Grundlagentexten, kleinere Schreibübungen zu diesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung zum Abschluss des Moduls "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II" besteht in einer Klausur (sP-120) am Ende des Wintertrimesters 2025. Die Übung vertieft z.T. die Inhalte der Vorlesung.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung; Lektüre und Bearbeitung von kulturwissenschaftlichen Texten; Erstellen einer Bibliographie; Verfassen eines Diskussionspapiers; mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.

5055-V2 Einführung in die Kulturwissenschaften I 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 17.10.24 bis 12.12.24, Raum: 2119 (PrfRaum - mit Equipmet) 036 17.10.24, 31.10.24, 14.11.24, 28.11.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	Die Übung begleitet die Vorlesung, indem sie Gelegenheit zur vertieften Diskussion der Pflichtlektüre bietet, die der Vorlesung zugrunde liegen. Im Wesentlichen dient sie aber einer Einführung in zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehören: die Literaturrecherche in der Bibliothek und mit Hilfe von einschlägigen Online-Katalogen, Bibliographieren, Zitieren, Argumentieren und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses. Vor allem geht es aber auch um die Frage, wie theoretische und andere wissenschaftliche Texte lesend erschlossen werden können, so dass in der Gruppe eine sinnvolle Diskussion über diese möglich wird. Auch wird durch erste Schreibübungen an das Verfassen von schriftlichen Studienarbeiten wie Thesenpapieren, Handouts und Seminararbeiten herangeführt. Die Übung findet in zwei Parallelgruppen im wöchentlichen Wechsel statt. Pro Termin umfasst die Übung 90 Minuten Unterrichtszeit.
Lernziele	Verständnis für zentrale Inhalte und Verfahren des Studiums der Kulturwissenschaften; Sicherheit hinsichtlich wissenschaftlicher Arbeitstechniken, die durch das Studium gefordert werden; Routine im Lesen kulturwissenschaftlicher Grundlagentexte; erste Erfahrungen und Erfolge im eigenständigen Verfassen von kürzeren schriftlichen Studienarbeiten (z.B. Diskussionspapiere).
Literatur	Wird zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben und überwiegend in ILLIAS zur Verfügung gestellt.
Zielgruppe	Teilnehmende der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I" (Studierende im ersten Trimester)
Qualifikationsziel	Erwerb zentraler Fähigkeiten und Kenntnisse für das weitere Studium der Kulturwissenschaften (vgl. auch Lernziele).
Lehrmethoden	Einführung in zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken durch die Dozentin; Einführung in Techniken in die wissenschaftlichen Rechercheverfahren durch die Bibliothek; Erstellen einer Bibliographie durch die Studierenden; Zitationsübungen - und vor allem auch: gemeinsames Lesen und Besprechen von Grundlagentexten, kleinere Schreibübungen zu diesen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung zum Abschluss des Moduls "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II" besteht in einer Klausur (sP-120) am Ende des Wintertrimesters 2025. Die Übung vertieft z.T. die Inhalte der Vorlesung.
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der im Rahmen von Präsentationen bereit gestellten Inhalte der Übung; Lektüre und Bearbeitung von kulturwissenschaftlichen Texten; Erstellen einer Bibliographie; Verfassen eines Diskussionspapiers; mündliche Beteiligung und in kleineren Anteilen auch weitere schriftliche Leistungen.

5056-V1 Einführung in die Kulturgeschichte Nordafrikas

5056-V1 Einführung in die Kulturgeschichte Nordafrikas 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.24 bis 09.12.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 07.10.24, 14.10.24, 21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24, 25.11.24, 02.12.24, 09.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss

📖 5073-V1 Religionsgeschichte und religiöse Strukturen islamisch geprägter Kulturen

5073-V1 Religionsgeschichte und religiöse Strukturen islamisch geprägter Kulturen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Evelyn Reuter
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 02.10.24 bis 11.12.24, Raum: 2331 033 02.10.24, 09.10.24, 16.10.24, 23.10.24, 30.10.24, 06.11.24, 13.11.24, 20.11.24, 27.11.24, 04.12.24, 11.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Evelyn Reuter
Inhalte	In der Vorlesung „Religionsgeschichte islamisch geprägter Kulturen“ werden wesentliche religionsgeschichtliche Entwicklungen seit Entstehung des Islam bis zur Gegenwart verdeutlicht. Die Fokussierung auf exemplarische historische Prozesse im eurasisch-afrikanischen Raum zeigt das ständige Ringen um die Aushandlung islamischer Normen sowie die Ausbildung von ‚Orthodoxien‘, ‚Heterodoxien‘ und ‚Synkretismen‘ auf. Dabei stehen die historischen Dynamiken im Mittelpunkt, die sich aufgrund der geografischen Bedingungen, der Vorläufer- und Nachbarkulturen und innerislamischer Entwicklungen ergeben haben. Die vielfältige Religionsgeschichte des Islam zeigt sich im historischen Verlauf wie in der geografischen Breite auch anhand manchmal gegenläufiger Entwicklungen (‚Heterodoxien‘ werden zu ‚Orthodoxien‘ und umgekehrt). Dies gilt umso mehr als die (historisch) islamisch geprägte afro-eurasische Region bis heute eine hohe Vielfalt an weiteren religiösen (christlich, jüdisch etc.) und innerislamischen konfessionellen Traditionen aufweist.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Antes, Peter (Hrsg.) 2022. Islam III: Vom 19. Jahrhundert bis heute. 1. Aufl. (= Die Religionen der Menschheit, 25,3) Stuttgart: W. Kohlhammer. • Brunner, Rainer (Hrsg.) 2016. Islam: Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. • Schimmel, Annemarie 2010. Die Religion des Islam: Eine Einführung. 11. Aufl. (= Reclams Universal-Bibliothek, 18659; Reclam-Sachbuch) Stuttgart: Reclam. • Encyclopaedia of Islam. 1. Aufl. (1913-1936). 2. Aufl. (1954-2005). 3. Aufl. (2007-). Leiden: Brill. (über Lizenz der UniBW: https://referenceworks.brill.com/display/package/eio)
Qualifikationsziel	In der Einführungsvorlesung lernen die Teilnehmenden anhand der Geschichte islamischer geprägter Kulturen Verflechtungen und die gegenseitige Beeinflussung von Religionstraditionen als klassische Themen der Religionsgeschichte kennen. In enger Verbindung mit dem Arabischunterricht lernen sie die grundlegenden, vor allem arabisch-basierte Terminologien islamisch geprägter Kulturen. Durch die Betrachtung der religiös-konfessionellen Vielfalt innerhalb der „Islamischen Welt“ erarbeiten sie sich gleichzeitig auch Grundlagen des religionsgeschichtlichen Vergleichens. Durch die Veranstaltung erwerben die Teilnehmenden die Fähigkeit, sich aufgrund des erarbeiteten konzeptuellen Rahmens und der Vorstellung fachspezifischer Nachschlagewerke (Wörterbücher, Enzyklopädien, Bibliografien, Datenbanken) selbständig mit unterschiedlichen Aspekten islamischer Religiosität zu beschäftigen.

📖 Bachelor 4. Trimester

📖 1816-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden I und II (Forschungswerkstatt)

1816-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden I und II (Forschungswerkstatt) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Dienstag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.10.24, Raum: 0112/1 043 08.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane

	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.10.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 14.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane
	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.11.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 04.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane
	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.12.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 02.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane
	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 16:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 05.12.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 05.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Johara Berriane
1816-V3 Kulturwissenschaftliche Methoden I und II (Forschungswerkstatt) 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.10.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 07.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.10.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 14.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.11.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 04.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
	Wochentag: Montag 15:00 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.12.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 02.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 16:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 05.12.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 05.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
 1818-V1 Kulturtheorie	
1818-V1 Kulturtheorie Veranstaltung_1 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	26
Termine	Wochentag: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.10.24 bis 13.12.24, Raum: 2157 (PrfRaum - mit Equipmet) 036 11.10.24, 18.10.24, 25.10.24, 08.11.24, 15.11.24, 22.11.24, 29.11.24, 06.12.24, 13.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	siehe Modulhandbuch
Lernziele	Verstehen, was Kulturtheorie als solche auszeichnet und was verschiedene kulturtheoretische Ansätze voneinander unterscheidet; Erweiterung der Fähigkeit zur Analyse kulturtheoretischer Primärtexte und deren wissenschaftlicher und (global)geschichtlicher Kontextualisierung.
Literatur	Zur Orientierung und zur Anschaffung empfohlen wird diese Anthologie mit Primärtexten: Roland Borgards (Hg.): Texte zur Kulturtheorie und Kulturwissenschaft, Stuttgart: Reclam 2019.

Einen guten Überblick über jüngere kulturtheoretische Ansätze vermittelt diese Einführung: Stephan Moebius, Dirk Quadflieg (Hg.): Kultur. Theorien der Gegenwart, Wiesbaden: VS 2010.

Zwingende Voraussetzung	laut Prüfungsordnung: Dieses Modul baut auf dem Modul „Einführung in die Kulturwissenschaften“ auf und setzt die dort erworbenen theoretischen, konzeptuellen und analytischen Fähigkeiten voraus.
Empfohlene Voraussetzung	Umfassende Kenntnis der Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Kulturwissenschaften I und II"; Fähigkeit zur Analyse grundlegender kulturwissenschaftlicher Texte
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs "Kulturwissenschaften" im zweiten Studienjahr (Jg. 2023)
Qualifikationsziel	Vertiefte und sichere Kenntnis von ideenhistorischem und konzeptuellem Grundlagenwissen im Bereich der Kulturtheorie; Fähigkeit zur Verbindung von theoretischen Fragestellungen mit konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen und aktuellen (globalen) Problemlagen.
Lehrmethoden	Im Lektüreseminar werden die Studierenden systematisch an die Fertigkeiten des präzisen Lesens, der konzeptuellen Durchdringung und der theoretischen Diskussion herangeführt, die grundlegende methodische Kompetenzen für das gesamte kulturwissenschaftliche Studium darstellen und somit die im Methodenmodul des dritten Trimesters vermittelten Techniken und Ansätze ergänzen. Vorlesung mit Fragemöglichkeiten und Diskussionsanteilen; die dazugehörigen Seminare dienen der gemeinsamen Lektüre und Analyse von kulturtheoretischen Primärtexten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	sP-90
Zu erbringende Studienleistung	Kenntnis der in der Vorlesung vermittelten Inhalte; mündliche Beteiligung und ggf. weitere Leistungen in den Seminaren wie etwa Referat, Thesenpapier oder Diskussionsimpuls (wird zu Beginn des Trimesters von den Lehrenden bekannt gegeben)

1818-V2 Lektüreseminar

1818-V2 Kulturtheorien des Raumes 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.10.24 bis 13.12.24, Raum: 2157 (PrfRaum - mit Equipmet) 036 11.10.24, 18.10.24, 25.10.24, 08.11.24, 15.11.24, 22.11.24, 29.11.24, 06.12.24, 13.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome
Inhalte	Das Lektüreseminar setzt sich auf Grundlage der Vorlesung zur Kulturtheorie mit einem ganz spezifischen Bereich kulturtheoretischer Ansätze auseinander: mit Kulturtheorien des Raums. Unter diesen werden - grob gesagt - Ansätze gefasst, die aus einer kulturwissenschaftlichen und kulturtheoretischen Perspektive die Fragen beantworten wollen, was 'Raum' eigentlich ist, welche verschiedenen Konzepte von Raum (in einer spezifischen Gesellschaft) nebeneinander bestehen und welche kulturellen Bedeutungen Räume auszeichnen. Geographische, soziale, symbolische und politische Räume werden in ihrem Verhältnis zueinander befragt. Dabei wird auf die in der Einführung in die Kulturwissenschaften II vermittelten Kenntnisse zum 'Spatial Turn' zurückgegriffen und diese durch die Lektüre und kritische Diskussion von Primärtexten erweitert. Die historische Perspektive des Seminars kann bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen (z.B. Vico, Hegel, Herder), verläuft über das frühe 20. Jahrhundert (z.B. van Gennep, Durkheim, Spengler) und Autor:innen der Zwischen- und Nachkriegszeit (z.B. Benjamin, Bachtin, Arendt, Horkheimer/Adorno) bis hin zu neueren Ansätzen (z.B. Bourdieu, Foucault, Goffman, Augé, Castells). Den genauen Lektüreplan bestimmen wir zu Beginn des Trimesters gemeinsam - je nach Interessenslage in der Seminargruppe. Die Übernahme eines Diskussionsimpulses zu einem Primärtext (eigener Wahl) ist obligatorisch.
Literatur	Für eine erste Orientierung und zur Anschaffung empfohlen:

	Stephan Günzel (Hg.): Texte zur Theorie des Raums, Stuttgart 2013.
Zu erbringende Prüfungsleistung	sP-90
1818-V2 Französische Kulturtheorie 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome, Prof. Dr. Jakob Kraiss
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 11.10.24 bis 13.12.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 11.10.24, 18.10.24, 25.10.24, 08.11.24, 15.11.24, 22.11.24, 29.11.24, 06.12.24, 13.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss
Inhalte	Das Seminar "Französische Kulturtheorie des 20. Jh." behandelt Klassiker vom Strukturalismus bis zum Poststrukturalismus, die bis heute zentral für die Kulturwissenschaften sind. Dabei werden auch Gendertheorien, Semiotik, Postmoderne, Dekonstruktion u.a. beleuchtet und die Bedeutung der verschiedenen Theorien für unterschiedliche Fächer (z.B. Sozial- und Kulturanthropologie, Soziologie, Geschichte) herausgearbeitet.
Zu erbringende Prüfungsleistung	sP-90
 1819-V1 Regionalstudien	
1819-V1 Militär und Politik in Nordafrika 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 07.10.24 bis 09.12.24, Raum: 1212 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 07.10.24, 14.10.24, 21.10.24, 28.10.24, 04.11.24, 11.11.24, 18.11.24, 25.11.24, 02.12.24, 09.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, M.A. Lisa Samira Mohrat
Inhalte	Das Seminar "Militär und Politik in Nordafrika" beleuchtet die Rolle der Streitkräfte in den verschiedenen nordafrikanischen Staaten. Beginnend mit der Bedeutung der Armee in osmanischer Zeit und den Militärreformen des 19. Jh. wird ein Bogen über die Militärregime des 20. Jh. (Ägypten, Libyen, Algerien) bis zur aktuellen Rolle der Streitkräfte geschlagen.
1819-V1 Geschlecht, Kultur und Identität in nordafrikanischen Gesellschaften 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.10.24, Raum: 0109/2.1 043 07.10.24
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 14.11.24 bis 12.12.24, Raum: 1312 033 14.11.24, 28.11.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 14.11.24 bis 12.12.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 14.11.24, 28.11.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 14.11.24 bis 12.12.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036 14.11.24, 28.11.24, 12.12.24
Dozent/-in (durchführend)	M.A. Lisa Samira Mohrat
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Kursbeschreibung: Geschlecht, Kultur und Identität in nordafrikanischen Gesellschaften

Dieses Blockseminar beschäftigt sich mit der Untersuchung von Geschlechterrollen, kulturellen Identitäten und deren Wechselwirkungen in nordafrikanischen Gesellschaften. Sie werden durch eine interdisziplinäre Analyse, die Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaften umfasst, in die komplexen Beziehungen zwischen Geschlecht, Kultur und Identität eingeführt.

Das Seminar ist in drei thematische Blöcke gegliedert:

1. **Gender und feministische Strömungen:** Dieser Abschnitt beleuchtet die Rolle des Orientalismus und Kolonialismus bei der Konstruktion von Geschlechterrollen sowie die Bedeutung des islamischen Schleiers als Symbol für Identität und Geschlechterpolitik. Darüber hinaus wird die Entwicklung feministischer Bewegungen in Ägypten und der Staatsfeminismus in Tunesien untersucht.
2. **Männlichkeitsbilder und Maskulinität:** Hier werden Theorien zur Männlichkeitsforschung vorgestellt, gefolgt von einer Analyse der Darstellung und Konstruktion von Männlichkeit im Kontext von Jihad und Sport. Sie diskutieren, wie Männlichkeit in verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Kontexten geformt und genutzt wird.
3. **LGBTQ+ Identitäten und alternative Identitätskonzepte:** Der letzte Block thematisiert die Herausforderungen und Kämpfe der LGBTQ+ Gemeinschaft in Nordafrika sowie die Rolle indigener Identitäten wie der Amazigh und der nomadischen Gemeinschaften bei der Schaffung alternativer Konzepte von Kultur und Geschlecht.

Durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte und die Teilnahme an Diskussionen und Referaten erwerben die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für die vielfältigen und oft widersprüchlichen Wege, auf denen Geschlecht, Kultur und Identität in nordafrikanischen Gesellschaften verhandelt werden.

📖 Bachelor 7. Trimester

📖 3889-V1 Die Organisation der internationalen Staatengemeinschaft

3889-V1 Die Organisation der internationalen Staatengemeinschaft 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Dr. Christina Binder

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 55

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 08.10.24 bis 10.12.24, Raum: 2116 033

08.10.24, 15.10.24, 22.10.24, 29.10.24, 05.11.24, 12.11.24, 19.11.24, 26.11.24, 03.12.24, 10.12.24

Dozent/-in Dr. Christina Binder

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Insbesondere seit dem Ende des 2. Weltkrieges spielen Internationale Organisationen in den internationalen Beziehungen eine entscheidende Rolle, als Instrumente der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit. Vor allem Organisationen wie die Vereinten Nationen auf globaler Ebene bzw der Europarat und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit (OSZE) auf regional-europäischer Ebene sind entsprechend wichtige Akteure, Plattformen und Vehikel. Ihre Bedeutung hat nach dem Ende des Kalten Krieges, in den 1990er Jahren ihren Höhepunkt erreicht.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat allerdings auch im Bereich der Internationalen Organisationen zu einer Zeitenwende geführt. Die Vereinten Nationen sind angesichts des Angriffs eines Ständigen Mitglieds des Sicherheitsrats blockiert. Schon zuvor gab es Kritik an Internationalen Organisationen: etwa: Warum handeln die UN in Syrien nicht? Warum regelt die EU den Krümmungsgrad der Gurke und mischt sich in Dinge ein, die auf nationaler Ebene besser zu regeln wären? Warum bezieht der Europarat keine klarere Stellung zu Menschenrechtsfragen in der Türkei?

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand ausgewählter Internationaler Organisationen (insbesondere UN, Europarat und OSZE) die Charakteristika, Funktionsweisen und rechtlichen Rahmenbedingungen darzustellen, die die Tätigkeit Internationaler Organisationen bestimmen. Dieser rechtliche Rahmen ist einerseits die Basis für die Aktivitäten und Kompetenzen internationaler Organisationen, ist andererseits aber auch der Schlüssel zum Verständnis der Herausforderungen und Grenzen der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen der Organisationen.

Literatur • **Klabbers** , **An Introduction to International Organizations Law, 4. ed 2022.**

- *Klein/Schmahl*, Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen, in *Vitzthum/Proelß* (Hrsg.), Völkerrecht, 8. Aufl, 2019, 247-360
- *Freistein/Leininger*, Handbuch internationale Organisationen, 2012
- *Ruffert/Walter*, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2. Aufl, 2015
- *Seidl-Hohenveldern/Loibl*, Das Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der Supranationalen Organisationen, 7. Aufl, 2000

Weiterführende Literatur und begleitende Texte werden auf der ILIAS-Lernplattform zur Verfügung gestellt.

3889-V3 Geschichte der Weltpolitik von der Kolonialisierung bis zur Globalisierung

3889-V3 Das britische Empire und die Globalisierung 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marc Frey, Dr. Jonas Anderson
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	55
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.10.24 bis 10.12.24, Raum: 2111 033 01.10.24, 08.10.24, 15.10.24, 22.10.24, 29.10.24, 05.11.24, 12.11.24, 19.11.24, 26.11.24, 03.12.24, 10.12.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Jonas Anderson
Inhalte	Das britische Empire herrschte zum Höhepunkt seiner Ausdehnung über ein Viertel der Weltbevölkerung. In seiner Expansion prägte es unterschiedlichste Weltregionen, ermöglichte den Transfer von Kultur und Institutionen und schuf globale Systeme von politischer Ordnung und freiem Warenverkehr. Die Vorlesung betrachtet den Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Empires und der Genese der Globalisierung von den Anfängen der britischen Expansion bis zur Dekolonisierung und zeigt auf, inwiefern unsere globalisierte Welt auch ein Erbe des britischen Weltreiches ist.
Lernziele	Vertieftes Verständnis der Genese der internationalen Ordnung, in der wir leben.
Literatur	wird mit Syllabus in der ersten Sitzung gereicht. Lektüre in der VL nicht notwendig.
Lehrmethoden	Modifizierter Frontalunterricht (das ist nun mal leider das Wesen einer "Vorlesung"). Gerne auch Diskussion. Immer mal wieder Einspielungen von Filmdokus.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Empfehlung	Die Dekolonisierung veränderte den Charakter der internationalen Politik, das Gesicht der Welt und das Denken der Menschen. Die Erlangung staatlicher Unabhängigkeit kolonisierter Territorien ist ein zentraler Aspekt der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dekolonisierung der europäischen Kolonialreiche nach dem Zweiten Weltkrieg und die Entstehung des 'globalen Südens'

1821-V1 Afrika in der globalisierten Welt Praxisseminar

1821-V1 Afrika in der globalisierten Welt Praxisseminar 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.10.24, Raum: 1311 033 21.10.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz
	Wochentag: Montag 14:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.11.24, Raum: 1311 033 04.11.24
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz

1821-V2 Afrika in der globalisierten Welt BA-Kolloquium

1821-V2 Afrika in der globalisierten Welt BA-Kolloquium 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	7

Termine Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 07.10.24, Raum: 2130 (PrfRaum mit Equipment) 036
07.10.24
Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz
(durchführend)